



Best Practice Veloinfrastruktur

Gemeinde Dübendorf



Die Anforderungen an eine direkte und unterbrechungsfreie Veloinfrastruktur sind hoch und eine wichtige Voraussetzung dafür, dass das Velo auf kurzen bis mittleren Distanzen zum Einsatz kommt.

Die Koordinationsstelle Veloverkehr stellt eine Sammlung an «Best-Practice» Beispielen für die bedarfsgerechte Veloverkehrsplanung zur Verfügung.

Verkehrsführung: Knoten / Einmündungen / Kreisel

Infrastrukturelement: Über- und Unterführung

Beschrieb Massnahme

Die Rad-Gehweg-Unterführung verbindet den Rad-Gehweg nördlich der Überlandstrasse mit der weiterführenden lokalen Route entlang dem Chriesbach. Die Unterführung weist einen Querschnitt von 3.50 m auf und ein maximales Längsgefälle von 4.4 %. Zur Glatt hin ist die Böschung mittels einer niedrigen Mauer abgetrennt.

Wirkung

Die Verbindung ist gradlinig und somit sicher und komfortabel befahrbar. Das Längsgefälle von max. 4 % garantiert hohen Komfort, zudem sind die Zufahrten gestreckt ausgeführt.

Optimierungspotential

Weiterführende Route klar kennzeichnen.

Begründung Evaluation

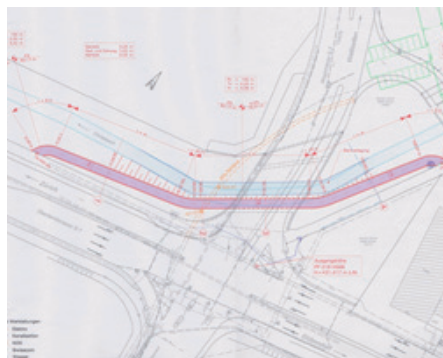
Hohe Komfortsteigerung für den Veloverkehr.

Gemeinde	Dübendorf
Strasse	Überlandstrasse
Lokalisierung	Unterführung Ringstrasse
Temporegime	-
DTV	-
Gefälle	3%-6%
Schwerverkehrsanteil	-
Bewertung	empfehlenswert

Planausschnitte / Fotos



Lokalisierung, 1:25'000, Nebenverbindung



Ausschnitt Projektplan



Gestreckte Linienführung der Unterführung